



Kategorie
Konventioneller Pflanzenbau

Produktionsrichtung
Ackerbau

Autor: Marlies
Sandbaumhüter
weitere Autoren:

Kulturart
Weizen, -Sommer

Versuchsbereich
Pflanzenschutz Fungizide

Datum: 10.02.2026

Thema: **Krankheiten im Sommerweizen**
Versuchsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Versuchsschwerpunkt	Versuchsfrage	Seitenzahl
	Schlussfolgerung	1
Krankheitsbonituren LSV	Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre	2 - 4
Strategieversuch	Welche Fungizidintensität ist erforderlich?	5

Schlussfolgerung

Sommerweizen

An vier Standorten wurde der Landessortenversuch im Sommerweizen bonitiert, in Futterkamp, Kastorf, Barlt und im Sönke-Nissen-Koog. Während der Befall mit Echtem Mehltau nur in Futterkamp festgestellt wurde, konnte der Braunrost in allen vier Versuchen bonitiert werden. Der Befall mit den beiden Krankheiten war moderat, Sortenunterschiede konnten aber trotzdem festgehalten werden. An den Standorten Futterkamp, Barlt und Sönke-Nissen-Koog gab es des Weiteren Infektionen mit Gelbrost und der Septoria-Blattdürre. Auch hier kam es teilweise zu deutlichen Sortenunterschieden.

Im Sönke-Nissen-Koog wurde ein Fungizidversuch zur Ermittlung der Behandlungsintensität und des Behandlungstermins durchgeführt. Bis zum Ende der Weizenblüte in ES 69 waren die Krankheitssymptome Gelbrost, Braunrost und Septoria-Blattdürre betreffend gering. Letztere entwickelte sich danach aber zügig weiter, so dass zur Milchreife in ES 75 ein durchschnittlicher Befall von 48,5 % in der unbehandelten Kontrollvariante auf den oberen drei Blättern ermittelt werden konnte.

Weder die frühe Behandlung mit Pronto Plus zum Beginn des Schossens noch die späte Anwendung von Orius in der Blüte führten zu einem signifikanten Mehrertrag. Der Kornertrag in der Variante mit der Anwendung von Univoq war beträchtlich höher als das Ergebnis in der Behandlungsvariante mit Elatus Era. Univoq reduzierte den Blattbefall mit Septoria-Blattdürre wesentlich stärker als Elatus Era und auch der Anteil der grünen Blattmasse in der Variante mit Univoq übertraf alle anderen Varianten sehr deutlich.

Krankheiten im Sommerweizen 2025 – Landessortenversuch Stufe 1 (unbehandelt) – Echter Mehltau und Braunrost

Krankheit:		Echter Mehltau	Braunrost			
Standort:		Futterkamp	Kastorf	Futterkamp	Barlt	Sönke-Nissen-Koog
Kreis:		Plön	Herzogtum Lauenburg	Plön	Dithmarschen	Nordfriesland
Aussaattermin:		10.03.2025	10.03.2025	10.03.2025	18.03.2025	10.03.2025
Aussaatmenge:		400 Körner/m ²	400 Körner/m ²	400 Körner/m ²	450 Körner/m ²	450 Körner/m ²
Vorfrucht:		Winterweizen	Wintergerste	Winterweizen	Wintergerste	Winterweizen
Bodenart:		sL	sL	sL	tL	uL
		% Befall	% Befall	% Befall	% Befall	% Befall
Datum:		01.07.	14.07.	01.07.	09.07.	14.07.
Stadium:		ES 77-80	ES 77-83	ES 77-80	ES 75	ES 75-77
VG	Sorte	Ø F bis F-2	Ø F bis F-2	Ø F bis F-1	Ø F bis F-1	Ø F bis F-2
1	KWS Carusum	0,1	3,8	0,4	1,1	2,4
2	KWS Jordum	0,3	6,2	0,4	4,5	1,5
3	KWS Sharki	2,9	*	3,7	*	*
4	Lobster	3,6	3,6	0,1	1,9	1,3
5	Mohican	0,1	0,8	0,0	0,1	0,0
6	Patricia	0,0	0,5	0,1	0,1	0,1
7	Pireus	0,0	*	0,1	*	*
8	Winx	1,0	19,3	3,4	3,1	3,0
Mittelwert		1,0	5,7	1,0	1,8	1,4

Bemerkung: * Sorte nicht am Standort beziehungsweise nicht an allen Standorten angebaut

Krankheiten im Sommerweizen 2025 - Landessortenversuch Stufe 1 (unbehandelt) - Gelbrost

Krankheit:		Gelbrost			
		Futterkamp	Barlt	Sönke-Nissen-Koog	Mittelwert
Standort:		Plön	Dithmarschen	Nordfriesland	über 3 Standorte
Kreis:		Plön	Dithmarschen	Nordfriesland	
Aussaattermin:		10.03.2025	18.03.2025	10.03.2025	
Aussaatmenge:		400 Körner/m²	450 Körner/m²	450 Körner/m²	
Vorfrucht:		Winterweizen	Wintergerste	Winterweizen	
Bodenart:		sL	tL	uL	
		% Befall	% Befall	% Befall	% Befall
Datum:		01.07.	19.06.	14.07.	19.06. - 14.07.
Stadium:		ES 77-80	ES 69	ES 75-77	ES 69-80
VG	Sorte	Ø F bis F-1	Ø F bis F-1	Ø F bis F-2	Ø F bis F-1/F-2
1	KWS Carusum	0,5	1,2	2,1	1,3
2	KWS Jordum	0,6	5,8	7,0	4,5
3	KWS Sharki	5,1	*	*	*
4	Lobster	0,5	2,6	3,9	2,3
5	Mohican	0,0	0,3	4,7	1,7
6	Patricia	2,7	7,3	1,6	3,9
7	Pireus	5,5	*	*	*
8	Winx	21,3	7,5	5,9	11,6
Mittelwert		4,5	4,1	4,2	4,3

Bemerkung: * Sorte nicht am Standort beziehungsweise nicht an allen Standorten angebaut

Krankheiten im Sommerweizen 2025 - Landessortenversuch Stufe 1 (unbehandelt) - Septoria-Blattdürre

Krankheit:		Septoria-Blattdürre			
Standort:		Futterkamp	Barlt	Sönke-Nissen-Koog	Mittelwert
Kreis:		Plön	Dithmarschen	Nordfriesland	über 3 Standorte
Aussaattermin:		10.03.2025	18.03.2025	10.03.2025	
Aussaatmenge:		400 Körner/m ²	450 Körner/m ²	450 Körner/m ²	
Vorfrucht:		Winterweizen	Wintergerste	Winterweizen	
Bodenart:		sL	tL	uL	
		% Befall	% Befall	% Befall	% Befall
Datum:		01.07.	09.07.	14.07.	01.07. - 14.07.
Stadium:		ES 77-80	ES 75	ES 75-77	ES 75-80
VG	Sorte	Ø F-1 bis F-2	Ø F bis F-1	Ø F bis F-2	Ø F/F-1 bis F-1/F-2
1	KWS Carusum	4,2	12,2	49,2	21,9
2	KWS Jordum	0,3	9,8	56,7	22,3
3	KWS Sharki	2,4	*	*	*
4	Lobster	1,5	4,2	32,0	12,6
5	Mohican	2,9	7,1	53,3	21,1
6	Patricia	1,5	8,9	71,4	27,3
7	Pireus	2,8	*	*	*
8	Winx	7,5	14,6	57,8	26,6
Mittelwert		2,9	9,5	53,4	21,9

Bemerkung: * Sorte nicht am Standort beziehungsweise nicht an allen Standorten angebaut

Krankheiten im Sommerweizen 2025 – Strategie

Versuchsfrage: Welche Behandlungsintensität ist im Sommerweizen notwendig? Sollte der Behandlungsschwerpunkt eher in der Schossphase oder der Ährenentwicklung liegen?

Versuchsort: Versuchsstation Sönke-Nissen-Koog
25821 ReuBenkøge, Kreis Nordfriesland

Sorte: KWS Jordum
Vorfrucht: Winterweizen

Aussaattermin: 10.03.2025
Aussaatmenge: 450 Körner/m²

Bodenart: uL

VG	Mittel	Aufwand- menge/ha	Behandlung Termin	Stadium	Septoria-Blattdürre % Befall			Gelbrost % Befall	Braunrost % Befall	% grüne Blattmasse	Ertrag		
					04.06. ES 43	19.06. ES 65-69	11.07. ES 75	11.07. ES 75	11.07. ES 75	15.07. ES 77	Ernte am 11.08.		
											dt/ha	rel.	N-Test
				F	0,0	0,4	28,3	1,6	0,2	ganze			
				F-1	0,0	0,6	50,8	3,3	0,4	Pflanze			
				F-2	0,2	1,2	66,3	0,2	0,0				
				F-3	2,6								
1	Kontrolle	–	–	–	0,7	0,7	48,5	1,7	0,2	9	70,3	100	a
2	Elatus Era	0,8 l	03.06.	41-43	1,1	0,2	30,1	1,1	0,0	18	73,3	104	a
3	Pronto Plus	1,0 l	13.05.	30-31	1,5	0,2	30,8	0,7	0,0	19	71,2	101	a
	Elatus Era	0,8 l	03.06.	41-43									
4	Elatus Era	0,8 l	03.06.	41-43	1,4	0,2	43,4	1,2	0,1	15	72,3	103	a
	Orius	1,0 l	20.06.	65-69									
5	Pronto Plus	1,0 l	13.05.	30-31	1,3	0,2	35,1	1,3	0,0	21	72,0	102	a
	Elatus Era	0,8 l	03.06.	41-43									
	Orius	1,0 l	20.06.	65-69									
6	Pronto Plus	1,0 l	13.05.	30-31	1,2	0,1	11,4	0,8	0,0	61	81,9	117	b
	Univoq	1,2 l	03.06.	41-43									
	Orius	1,0 l	20.06.	65-69									

GD 5 % = 5,81 dt/ha 8,26%

Bemerkung: Vorbonitur am 13.05. in ES 30-31: F bis F-3: 0 % Befall mit Septoria-Blattdürre
Erster geringer Gelbrostbefall am 04.06. in ES 43 auf F-1 und F-2

Im Sönke-Nissen-Koog wurde ein Fungizidversuch in der Sommerweizensorte KWS Jordum angelegt. Bis zum Ende der Blüte war der sichtbare Blattbefall mit Septoria-Blattdürre, Gelb- und Braunrost gering. Daher konnte durch die frühe Anwendung von Pronto Plus zu Beginn des Schossens kein Mehrertrag erreicht werden (vgl. Variante 2 und 3). Beim Vergleich der Behandlungsvarianten 2 und 4 wird deutlich, dass auch die späte Behandlung mit Orius zum Blühende nicht zu höheren Erträgen führte. Einzig die Variante 6 konnte sich im Ertrag signifikant von allen anderen absetzen. Anstelle von 60 g/ha Benzovindiflupyr (in 0,8 l/ha Elatus Era) wurde hier 60 g/ha Fenpicoxamid in 1,2 l/ha Univoq ausgebracht. Univoq war dem Präparat Elatus Era in der Wirksamkeit bezüglich der Septoria-Blattdürre, sichtbar auch an der grünen Blattmasse, klar überlegen.